

Schockanruf in Wiesbaden: Betrüger nutzen Corona-Angst aus!

Schockanrufer nutzen Angst vor dem Coronavirus in Wiesbaden; Einbrüche und Fahrraddiebstähle nehmen zu; Kontrollen durchgeführt.



Wiesbaden, Deutschland - In Wiesbaden sorgten Schockanrufer am Dienstag erneut für Aufregung, indem sie die Sorgen um das Coronavirus ausnutzten. Eine ahnungslose Frau wurde am Telefon über den angeblichen schweren Gesundheitszustand ihres Sohnes informiert, was sie dazu brachte, Bargeld und Schmuck an einen Abholer zu übergeben. Dieser Mann, etwa 35 bis 40 Jahre alt, wurde zuletzt in beiger Jacke und heller Hose gesehen. Der Betrug deckte sich mit einem ähnlichen, gescheiterten Versuch, bei dem die Täter eine andere Wiesbadenerin kontaktierten.

Zudem versuchten Betrüger in weiteren Fällen, drei Wiesbadenerinnen um ihr Erspartes zu bringen. Eine dieser

Frauen wuchs misstrauisch, als ein falscher Polizist von aktiven Einbrecherbanden in der Nachbarschaft berichtete. Eine andere erhielt den Anruf, dass ein Verwandter einen tödlichen Unfall verursacht habe, während die letzte sich weigerte, ihre Bankkarte durch einen vermeintlichen Bankmitarbeiter abholen zu lassen. In einem weiteren Vorfall drangen Einbrecher zwischen 12.15 und 15.10 Uhr in eine Wohnung in der Walkmühlstraße ein und entkamen mit Wertgegenständen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet um Hinweise zu den Vorfällen.

Details	
Vorfall	Betrug, Einbruch, Diebstahl
Ort	Wiesbaden, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de